DIE VON HERRN O. PIEL GESAMMELTEN CHINESISCHEN ICHNEUMONIDENARTEN

VON

TOICHI UCHIDA

(Mit 8 Textfiguren)

Im letzten Jahre wurden eine Anzahl Ichneumonidenarten mir von Herrn Dr. R. P. O. PIEL, dem Direktor des Musée Heude, Université l'Aurore zu Shanghai, China, zur Bearbeitung übergeben. Sie wurden von ihm auf Südchina (meistens in Ku-ling) gesammelt. Ich verdanke Herrn Dr. R. P. O. PIEL die Veranlassung zu diesem Aufsatz.

Callajoppa pepsoides (SMITH)

Trogus pepsoides SMITH, Trans. Ent. Soc. Lond., p. 33, ♀ (1852).
Trogus shirakii MATSUMURA, Thous. Ins. Jap., Suppl. IV, p. 103, ♂ (1912).
Callajoppa pepsoides HEINRICH, Konowia, X, p. 30 (1931).

Fundorte: Shanghai (1 ♀, am 20. VIII, 1923; 1 ♂, am 21. VI, 1918), Chekiang (1 ♀, am 11. VIII, 1931), Chinkiang (1 ♀, am 16. VI, 1918).

Verbreitung: Japan, Korea, Mandschurei und China. In Japan, Korea und Mandschurei ist die Art sehr häufig.

Facydes purpureomaculatus CAMERON f. *nigroguttatus* UCHIDA

Facydes purpureomaculatus CAMERON f. *nigroguttatus* UCHIDA, Ins. Matsum., X, p. 7, ♀ (1935).

Fundort: Ku-ling (2 ♀ ♀, am 17. VII, 1935).

Verbreitung: Japan, Formosa und China.

Das 2ten und 3ten Tergit der Stammart aus Formosa und Indien an der Basis ohne schwarzen Fleck.

Cobunus filicornis UCHIDA

Cobunus filicornis UCHIDA, Journ. Fac. Agr. Hokkaido Imp. Univ., XXXIII, p. 217, ♂ (1932).

Fundort: Ku-ling (1 ♀, am 3. VIII, 1935).

Verbreitung: Formosa und China.

Dieses chinesische weibliche Stück unterscheidet sich von *C. pallidiolus* (MATSUMURA) auf Japan morphologisch durch das mehr oder weniger pyramidenförmige Scutellum und die ganz glatte Area superomedia, koloristisch durch den einfarbig bräunlichschwarzen Fühler und die dunkel getrübte Flügelspitze.

[Ins. Mats., Vol. XI, No. 3, March, 1937]

Amblyjoppa japonica (KRIECHBAUMER)

Amblyteles japonicus KRIECHBAUMER, Ber. Naturf. Ges. Leip., p. 128, ♀ (1894).
Ichneumon japonicus SCHMIEDEKNECHT, Opusc. Ichn., p. 52 (1902).
Spiloteles japonicus BERTHOUMIEU, Gen. Ins., XVIII, p. 53 (1904).
Hadrojoppa fumipennis CAMERON, Ann. Mag. Nat. Hist., XIII, p. 278, ♀ (1904).
Ichneumon (Hoplismenus) kawamurae MATSUMURA, Thous. Ins. Jap., Suppl. IV, p. 82, ♀ (1912).
Amblyjoppa fumipennis HEINRICH, Zeitschr. Ang. Ent., XVIII, p. 399 (1931).
Amblyjoppa japonica UCHIDA, Ins. Matsum., X, p. 4 (1935).

Fundort: Ku-ling (1 ♀, am 14. VIII; 1 ♀, am 8. VIII; 1 ♀, am 6. VIII; 1 ♀, am 16. V, 1935).

Verbreitung: Japan und China. Die Art ist in Japan sehr häufig.

f. **ibukiensis** (UCHIDA)

Protichneumon japonicus KRIECHBAUMER f. *ibukiensis* UCHIDA, Ins. Matsum., IV, p. 74, ♀ ♂ (1929).
Amblyjoppa japonica KRIECHBAUMER f. *ibukiensis* (UCHIDA), Ins. Matsum., X, p. 10 (1935).

Fundort: Ku-ling (1 ♂, am 7. VIII, 1918).

Verbreitung: Japan und China.

f. **kulingensis** nov.

♂. Die Form unterscheidet sich von der Stammart in folgenden Punkten: 1) Antennen in jeder Mitte breit weiss geringelt. 2) Das 2te und 3te Tergit dunkelrot, ohne weissen Makel. 3) Area superomedia kurz und breit. 4) Hinterste Schenkel ohne weissen Fleck. Körperlänge: 27–28 mm.

Fundort: China. **Holotypus:** ♂, Ku-ling, am 14. VIII, 1935 (befindet sich im entomologischen Institut der kaiserlichen Hokkaido Universität, Sapporo, Japan). **Paratopotypus:** 1 ♂, am 16. VIII, 1935 (befindet sich im Musée Heude, Shanghai, China).

Amblyjoppa maculifemorata (MATSUMURA)

Ichneumon (Hoplismenus) maculifemoratus MATSUMURA, Thous. Ins. Jap., Suppl. IV, p. 83, ♂ (1912).
Hadrojoppa maculifemorata UCHIDA, Journ. Coll. Agr. Hokkaido Imp. Univ., XVIII, 53, ♀ ♂ (1926).
Amblyjoppa maculifemorata UCHIDA, Ins. Matsum., X, p. 11 (1935).

Fundort: Peiping (1 ♀).

Verbreitung: Japan, Mandschurei und China. Die Art ist in Hokkaido nicht selten.

Amblyjoppa yayeyamensis (MATSUMURA)

Ichneumon yayeyamensis MATSUMURA, Thous. Ins. Jap., Suppl. IV, p. 237, ♀ (1912).
Protichneumon yayeyamensis UCHIDA, Journ. Fac. Agr. Hokkaido Imp. Univ., XXXIII, p. 145 (1932).
Amblyjoppa yayeyamensis UCHIDA, Ins. Matsum., X, p. 11 (1935).

Fundorte: Shanghai (2 ♀ ♀, 1 ♂, am 24. V, 1930), Chekiang (2 ♂ ♂, am 1. IX, 1931).

Verbreitung: Okinawa, Formosa und China.

Protichneumon pieli sp. nov.

Morphologisch mit *Protichneumon platycerus* (KRIECHBAUMER) von Japan übereinstimmend, aber Area superomedia ist quer; Scutellum lang, ganz gelb; Schulter, Hals oben und ein Fleck unter der Flügelwurzel gelb.

♀. Kopf nach hinten verengt, Occiput breit ausgerandet; Stirn grob gerunzelt; Gesicht grob punktiert. Antennen borstenförmig, hinter der Mitte leicht erweitert. Thorax dicht punktiert. Scutellum etwas länger als breit, nur an der Basis gerandet. Area superomedia quer, Costula schwach. Postpetiolus in der Mitte längsgerunzelt; Gastrocölen gross und tief. Hinterleibsspitze oxypyg. Flügel bräunlich getrübt; Stigma schwarzbraun. Körperlänge: 25 mm.

Schwarz. Antennen in der Mitte (das 6te-16te Geisselglied) gelblichweiss geringelt. Innere Orbitae, Clypeus beiderseits, Mandibeln an der Basis, Halsrand, Schulter, eine Linie unter der Flügelwurzel und das Scutellum gelb. Das 2te und 3te Tergit ganz gelbrot. Vorder- und Mittelschenkel vorn an der Spitze und deren Schienen vorn ganz gelbbraun, alle Tarsen und hinterste Schienen an der Basalhälfte dunkelbraun oder schwärzlich.

Fundort: China. **Holotypus:** ♀, Ku-ling, am 16. IX, 1934 (im entomologischen Ins. kaiserlichen Hokkaido Univ.). **Paratopotypus:** am 10. VIII, 1935 (im Musée Heude). Das Männchen ist noch nicht bekannt. Ich benenne die Art zu Ehren des Herrn O. PIEL, der mir dieses chinesische Material zugeschickt hat.

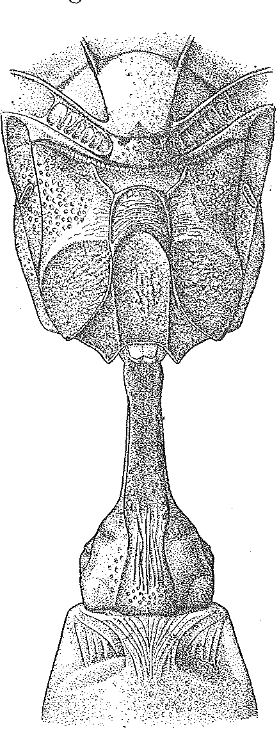


Fig. 1

Protichneumon pieli UCHIDA Schildchen, Propodeum und Basis des Hinterleibs von oben gesehen

Protichneumon moiwanus (MATSUMURA) f. ***maxima*** nov.

♀ ♂. Koloristisch mit der Nominatart von Japan (Hokkaido) völlig übereinstimmend, aber die chinesischen Exemplaren weichen in folgenden Merkmalen von den japanischen ab: Körper viel grösser und robuster; Area superomedia gross, quer und weit entfernt von der Basis des Propodeum. Körperlänge: ♀ 30-32 mm. ♂ 31 mm.

Fundort: China. **Holotypus:** ♀, Ku-ling, am 3. VIII, 1935 (im entomologischen Ins. kaiserlichen Hokkaido Univ.). **Allotopotypus:** ♂, am 25. VII,

1935 (im Musée Heude). **Paratopotypus:** ♂, am 31. VII, 1935.

Protichneumon flavitrochanterus sp. nov.

Stimmt morphologisch fast ganz mit *P. moiwanus* (MATSUMURA) auf Japan überein, doch ist die Färbung der Beine sehr abweichend.

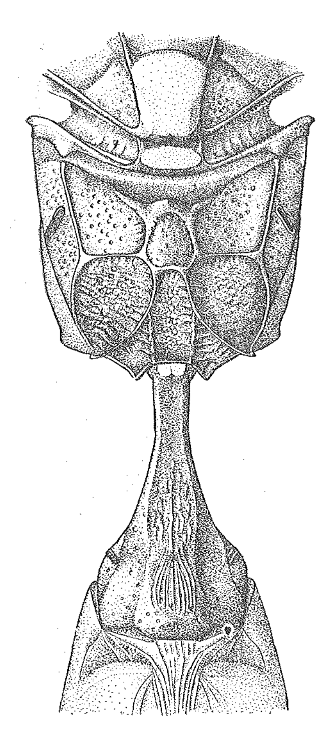


Fig. 2

Protichneumon flavitrochanterus UCHIDA

Schildchen, Propodeum und Basis des Hinterleibs von oben gesehen

♀. Kopf und Thorax schwarz mit gelber Zeichnung; Hinterleib schwarz, in der Mitte gelbrot. Gelb sind: Gesicht und Clypeus mit Ausnahme der Mitte, Stirnränder, Wangen, externe Orbitae unten, Mandibeln an der Basis, Palpen, Fühler in der Mitte (das 5te–17te Geisselglied), Hals oben, Prosternum, Schulter, 2 Längslinien des Mesonotum, Tegulae zum Teil, Schulterbeule, Scutellum, Hinterschildchen, je grosser Fleck der Mesopleuren, 4 vordere Hüften ganz und die hintersten oben zum Teil, alle Trochantern, 4 Vorderschenkel vorn und die hintersten nur an der Basis, Vorder- und Mittelschienen ganz, Hinterschienen mit Ausnahme der Spitze, alle Tarsen ganz. Das 2te und 3te Tergit gelbrot, das erstere an der Basis und das letztere am Ende schwärzlich. Flügel gelbbraun getrübt; Stigma dunkelbraun bis schwärzlich.

Fühler dick, hinter der Mitte stark erweitert. Occiput breit ausgerandet. Mesonotum grob punktiert. Propodeum runzelig punktiert; Costula schwach. Postpetiolus in der Mitte leicht längsgerunzelt; Gastrocölen gross und tief. Ende des Hinterleibs oxypyg. Hinterhüften unten ohne Bürste. Körperlänge: 24 mm.

♂. Mesonotum, Mesopleuren und Postscutellum schwarz. Sonst stimmt mit dem Weibchen fast überein. Körperlänge: 25 mm.

Fundort: China. **Holotypus:** ♀, Ku-ling, am 14. VIII, 1935 (im Musée Heude). **Allotopotypus:** ♂, am 7. VIII, 1935 (im entomologischen Ins. kaiserlichen Hokkaido Univ.). **Paratopotypus:** ♂, am 1. VIII, 1935.

Metopichneumon chinensis sp. nov.

Die Art stimmt mit *M. superomediae* UCHIDA von Japan sowohl koloristisch

wie morphologisch so stark überein, dass zunächst selbst eine subspezifische Trennung nicht möglich erschien. Area superomedia des chinesischen Stücks ist jedoch fast rechteckig, nach vorn nicht verengt und das Gesicht sowie das Scutellum fast gelb. Auf Grund dieser morphologischen und koloristischen Auszeichnung fasse ich nach den üblichen Grundsätzen diese als eigene Art auf.

♂. Schwarz. Gelb sind: Gesicht grösstenteils, Clypeus, Mandibeln, Schaft unten, externe Orbitae zum Teil, Scutellum mit Ausnahme der Basis, Vorderbeine vorn, ein Fleck auf der Unterseite der Mitteltrochantern und ihre Schenkel vorn an der Spitze. Mittel- und Hinterschienen zum Teil gelbbraun; alle Tarsen dunkelbraun. Flügel dunkelbraun getrübt und violett schimmernd; Stigma schwärzlich. Area superomedia rechteckig, hinten nur wenig ausgerandet. Körperlänge: 23 mm.

Fundort: China. **Holotypus**: ♂, Tchenkiang (Kiangchu), am 8. VII, 1918 (im Muséq Heude). Nur ein Männchen wurde von O. PIEL gesammelt.

Anmerkung: Zuerst wurde *Metopichneumon* von mir in „Ins. Matsum., X, p. 13, 1935" als ein Subgenus von *Protichneumon* THOMSON beschrieben, aber durch die charakteristischen Kennzeichen von Area superomedia und Stirn hier habe ich sie zu eigener Gattung erhoben.

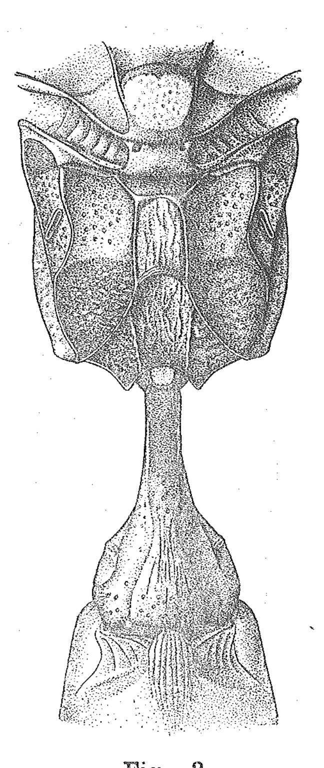


Fig. 3

Metopichneumon chinensis UCHIDA

Schildchen, Propodeum und Basis des Hinterleibs von oben gesehen

Coelichneumon bilineatus (MATSUMURA) f. *sinicus* nov.

♀♂. Die Form unterscheidet sich leicht von der Stammart von Japan durch die ganz hell gelbrot gefärbten Hinterbeine mit Ausnahme von Hüften und Trochantern, die schwarz mit weissen Flecken sind. Körperlänge: 18-21 mm.

Fundort: China. **Holotypus**: ♀, Ku-ling, am 12. VII, 1935 (im entomologischen Ins. kaiserlichen Hokkaido Univ.). **Allotopotypus**: ♂, am 3. VIII, 1935 (im entomologischen Ins. kaiserlichen Hokkaido Univ.). **Paratopotypen**: 3♀♀, 3♂♂ (im Musée Heude).

Coelichneumon taihorinus UCHIDA

Coelichneumon teihorinus UCHIDA, Journ. Fac. Agr. Hokkaido Imp. Univ., XXXIII, p. 148, ♀♂ (1932).

Fundort: Ku-ling (1 ♀, am 10. VIII, 1935).
Verbreitung: Formosa und China.

Coelichneumon pieli sp. nov.

Eine grosse und kräftige, weiss gefleckte Species der Gruppe *Aglaojoppa*, ähnlich der europäischen und japanischen Species *C. centmaculatus* CHRIST. Sie unterscheidet sich von der letzteren morphologisch durch die Existenz der grossen Bürste auf der Unterseite der Hinterhüften, die grosse und fast quadratische Area superomedia und den grossen und kräftigen Körper, koloristisch durch das Fehlen des weissen Fleck der Hinterschenkel.

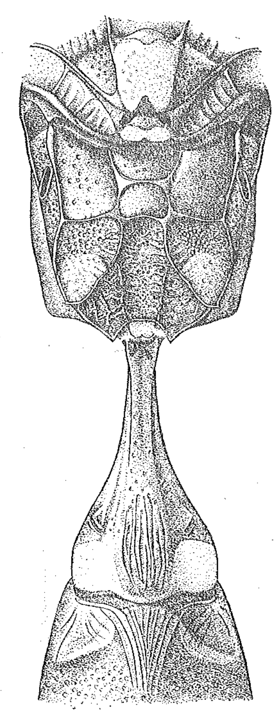


Fig. 4

Coelichneumon pieli UCHIDA

Schildchen, Propodeum und Basis des Hinterleibs von oben gesehen

♀. Kopf hinter den Augen nicht aufgetrieben, kaum punktiert; Stirn runzelig punktiert; Gesicht grob punktiert, in der Mitte leicht gewölbt; Clypeus grob längsgerunzelt, der Vorderrand abgestutzt; Mandibeln gross, grob punktiert. Fühlergeissel mit 47 Gliedern, das 10te fast quadratisch, das 8te-14te mit weissem Sattel, das erste etwa $2\frac{1}{2}$ mal so lang als das End breite; Schaft sehr gross, hinten tief ausgeschnitten; Schildchen flach, zerstreut punktiert; Mesonotum matt, mit zerstreuten seichten Punkten; Propleuren runzelig punktiert; Mesopleuren dicht, grob und stark punktiert, besonders der untere Teil. Propodeum oben an der Basis fein runzelig, Area superomedia quadratisch oder quer, Area dentipara und posteromedia dicht fein runzelig punktiert, Area lateralis dicht punktiert. Flügel bräunlich hyalin. Postpetiolus mit deutlich längsgerunzeltem Mittelfeld, auch das 2te und 3te Tergit in der Mitte längsrissig; Gastrocölen gross und tief. Beine dick, die Hinterhüftenbürste gross.

Schwarz. Hell gelblichweiss sind: Scheitelflecke, innere Orbitae breit, Clypeus beiderseits, Wangen, Palpen, Hals oben, Schulter, Wülste unter den Flügeln, 2 nach hinten etwas konvergierende Längsstriemen des Mesonotum, Scutellum, Postscutellum, je ein kleiner Fleck der Propleuren, je ein grosser Fleck auf der Mesopleuren, je ein Fleck unter den Hinterflügeln, Area dentipara, alle Trochantern, Vorder- und Mittelhüften, deren Schenkel vorn an der Spitze, deren Schienen vorn an der Basis, alle Schienen an der

Basis, Hinterhüften zum Teil, Postpetiolus am Endrand, das 2te–5te Tergit je am Endwinkel. Tarsen braun bis dunkelbraun, aber die allen Glieder zum Teil weisslich. Körperlänge: 24 mm.

Fundort: China. **Holotypus:** ♀, Ku-ling, am 10. VIII, 1935 (im entomologischen Ins. kaiserlichen Hokkaido Univ.). **Paratopotypus:** 1 ♀ (im Musée Heude).

Coelichneumon flavoguttatus (UCHIDA)

Aglaojoppa flavoguttatus UCHIDA, Trans. Nat. Hist. Soc. Formosa, XV, p. 242, ♀ (1925).

Fundort: Ku-ling (1 ♀, am 29. VII, 1935; 1 ♀, am 8. VIII, 1935; 1 ♂, am 28. VII, 1935).

Verbreitung: Formosa und China.

Diese Art gehört zur Gruppe *Aglaojoppa*, beim chinesischen Stück ist jedoch das 4te und 5te Tergit des Weibchens sowie das 5te des Männchens ganz schwarz und das Schildchen in der Mitte mehr oder weniger schwarz.

Neoheresiarches gen. nov.

Im Körperbau, besonders von Mandibeln, Clypeus, Propodeum und Hinterleib, *Heresiarches* WESMAEL und *Euheresiarches* HEINRICH sehr nahe stehend, diese Gattung unterscheidet sich aber leicht von den beiden Gattungen durch den hinter den Augen rundlich aufgetriebenen Kopf, das stark rundlich erhabene Scutellum und den dicht behaarten Körper.

Körper dicht pubescent, besonders das Schildchen und der Hinterleib. Kopf aufgetrieben, nach hinten rundlich verschmälert; Occiput breit ausgerandet; Schläfen und Wangen sehr breit. Clypeus abgeflacht, vom Gesicht kaum geschieden, am Vorderrand etwas ausgerandet. Mandibeln schlank, von oben gesehen einzähnig. Fühler viel kürzer als der Körper. Scutellum stark rundlich konvex, dicht pubescent, seitwärts nicht gerandet. Propodeum ganz gefeldert, Area superomedia lang, glatt und mit Area basalis verschmortzen; Basalfurche des Propodeum tief, schmal, in der

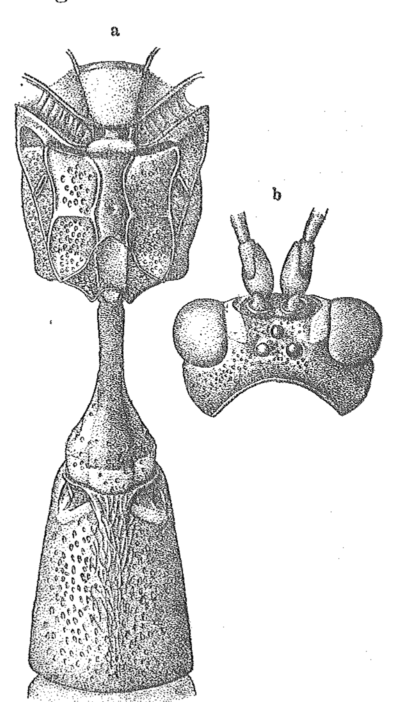


Fig. 5

Neoheresiarches albipilosus UCHIDA

a. Propodeum und Basis des Hinterleibs von oben gesehen

b. Kopf von oben gesehen

Mitte nicht unterbrochen. Gastrocölen mitteltief und -gross. Hinterleibsende deutlich zugespitzt. Bohrer nur wenig hervorragend.

Genotypus: *Neoheresiarches albipilosus* UCHIDA.

Neoheresiarches albipilosus sp. nov.

♀. Kopf mit zerstreuten Punkten; Gesicht und Clypeus flach; Mandibeln schlank und kurz, Subapicalzahn fast ganz fehlend; Labrum vorragend. Fühler borstenförmig, hinter der Mitte leicht erweitert, das erste Geisselglied viel länger als breit, das 8te fast quadratisch. Thorax so breit wie der Kopf, dicht grob punktiert; Parapsidenfurchen fehlen ganz; Scutellum rundlich konvex, seitlich nicht gerandet, glatt, auffallend weisslich pubescent wie beim Hinterleib. Propodeum oben mässig lang, hinten steil abfallend; Area superomedia mit parallelen Seiten. Hinterleib lang gestreckt, schmal, dicht grob und stark punktiert, aber der Postpetiolus sowie das 2te und 3te Tergit in der Mitte runzelig punktiert. Flügel bräunlich getrübt; Stigma braun.

Schwarz. Weiss sind: Fühler in der Mitte (das 7te–12te Glied), Schaft unten zum Teil, Stirnränder breit, Gesicht- und Clypeusseiten, Wangen, Palpen, Schulter, Tegulen, Scutellum mit Ausnahme der Basis, Postscutellum, je ein Fleck von Area dentipara, Postpetiolus am Endrand, 4 vordere Hüften ganz, deren Trochantern, Schenkel und Schienen vorn, Hinterhüften zum Teil, Hinterschienen an der Basalhälfte. Vorder- und Mitteltarsen dunkelbraun. Hinterleib gegen das Ende hin bläulich schimmernd. Körperlänge: 15 mm.

♂. Fühler gegen die Spitze hin etwas gesägt. Gesicht, Clypeus und Schaft unten weiss. Sonst simmt mit dem Weibchen überein. Körperlänge: 20 mm.

Fundort: China. **Holotypus:** ♀, Ku-ling, am 6. VIII, 1935 (im entomologischen Ins. kaiserlichen Hokkaido Univ.). **Allotopotypus:** ♂, am 10. VIII, 1935 (im Musée Heude).

Acanthojoppa unicolor (UCHIDA)

Togea unicolor UCHIDA, Ins. Matsum., III, p. 173, ♂ (1929).

Acanthojoppa unicolor UCHIDA, Journ. Fac. Agr. Hokkaido Imp. Univ., XXXIII, p. 141 (1932).

Fundort: Ku-ling (1 ♀, am 10. VIII; 1 ♀, am 11. VIII; 2 ♂ ♂, am 19. VII, 1935).

Verbreitung: Formosa und China.

♀. Fühler dreifarbig, nämlich an der Basis gelbrot, in der Mitte gelblich und der übrige Teil schwarz. Bohrer kurz vorragend. Sonst stimmt mit dem Männchen überein. **Allotypus:** ♀, Horisha (Formosa), am 20. III, 1929, gesammelt von Prof. S. ISSIKI.

Ulesta formosana (UCHIDA)

Eguriclineumon agitatus (MATSUMURA et UCHIDA) f. *formosanus* UCHIDA, Journ. Fac. Agr. Hokkaido Imp. Univ., xxxiii, p. 154, ♂ (1932).

Fundort: Ku-ling (2 ♀ ♀, am 16. VIII, 1935).

Verbreitung: Formosa und China.

Zuerst beschieb ich diese Art als eine Form von *U. agitata* (MATSUMURA et UCHIDA) von Japan, hier habe ich jedoch diese zur eigenen Art durch die folgenden charakteristischen Kennzeichen erhoben: 1) Körper sehr schlank. 2) Gesichtseiten, Schulter und je eine Linie unter den Flügeln gelb. 3) Scutellum in der Mitte der Länge nach nicht gelb. 4) Schienen und Tarsen hellrot, aber die hintersten mehr oder minder verdunkelt. 5) Das 2te und 3te Tergit mehr oder weniger schmutzig rot. Körperlänge: 14 mm.

Allotypus: ♀ (im entomologischen Ins. kaiserlichen Hokkaido Univ.). **Paratypus:** ♀ (im Musée Heude).

Eupalamus longisuperomediae sp. nov.

In Färbungshabitus und Bildung des Propodeum erinnert die Art an *E. formosanus* UCHIDA, weicht sie aber von ihm durch die folgenden Charaktere ab: 1) Kopf hinter den Augen leicht rundlich aufgetrieben. 2) Scutellum gross, fast quadratisch, gegen das Ende zu kaum verengt, dicht fein punktiert. 3) Propodeum oben dicht unregelmässig gerunzelt. 4) Postpetiolus dicht punktiert. 5) Körper sehr robust, der Hinterleib nicht besonders schlank.

♀. Kopf hinter den Augen breit, fein punktiert und dicht fein gelbbraun pubescent; Schläfen und Wangen breit; Gesicht und Clypeus zerstreut punktiert; Mandibeln kräftig, der untere Zahn viel kleiner; Labrum deutlich hervorragend. Fühlergruben glatt und tief. Fühler borstenförmig. Thorax etwas breiter als der Kopf;

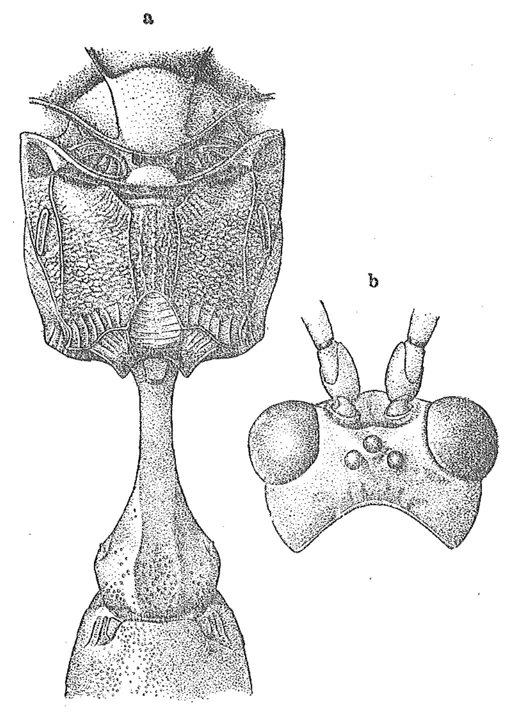


Fig. 6

Eupalamus longisuperomediae UCHIDA

a. Propodeum und Basis des Hinterleibs von oben gesehen

b. Kopf von oben gesehen

Mesonotum matt, dicht fein punktiert und pubescent; Scutellum fast quadratisch, nicht dicht fein punktiert, seitlich ungerandet. Propodeum oben unregelmässig dicht gerunzelt; Area superomedia 2 mal so lang wie breit; Hinterleiste der Area dentipara kielartig erhaben; Area pleuralis dicht regelmässig quergerunzelt; Mesopleuren dicht runzelig punktiert. Hinterleib fast so lang wie Kopf und Thorax zusammen, spindelförmig, dicht fein punktiert und pubescent, aber der Petiolus glatt; Gastrocölen undeutlich. Beine sehr dick, besonders die 4 vorderen Tarsen.

Gelbrot. Fühler 3-farbig (an der Basis gelbrot, in der Mitte gelb, am Ende schwarz). Gesicht, Clypeus, Wangen, Augenränder, Mandibeln und Brustseiten gelblich. Mesonotum beiderseits, Nähte des Thorax und das Propodeum am Ende schwärzlich gefleckt. Flügel gelblich hyalin; Stigma gelbrot; Areola pentagonal; Endabschnitt des Radius deutlich gekrümmt. Hinterleib bräunlichrot. Körperlänge: 24 mm.

Fundort: China. **Holotypus:** ♀, Ku-ling, am 23. VII, 1935 (im entomologischen Ins. kaiserlichen Hokkaido Univ.). **Paratopotypus:** ♀, am 24, VII, 1935 (im Musée Heude).

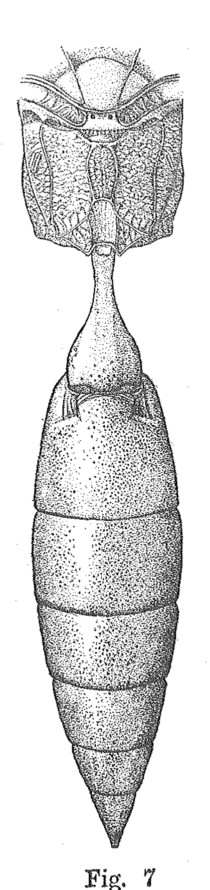


Fig. 7

Eupalamus sinensis UCHIDA

Propodeum und Hinterleib von oben gesehen

Eupalamus sinensis sp. nov.

In der Form des Propodeum steht die Art *E. giganteus* UCHIDA von Japan sehr nahe, unterscheidet sich aber leicht von ihm durch den kleinen und viel schlanken Körper und den glatten Postpetiolus.

♀. Einfarbig gelbrot. Gesicht, Clypeus, Labrum, Mandibeln mit Ausnahme der schwarzen Spitzenzähne, Augenränder, Brustseiten, Scutellum und 4 Vorderhüften gelblich. Fühler am Ende schwärzlich und in der Mitte mehr oder weniger gelblich. Mesonotum beiderseits, Nähte des Thorax und der Hinterrand des Propodeum dunkelbraun bis schwärzlich. Flügel gelblich getrübt; Stigma von der Grundfarbe.

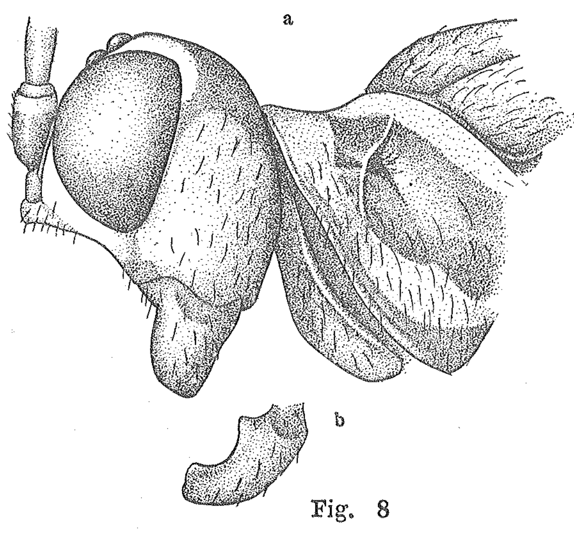
Kopf nach hinten verengt, spärlich fein punktiert; Stirn kaum, Gesicht, Clypeus, Wangen und Schläfen seicht und zerstreut fein punktiert. Fühler hinter der Mitte erweitert. Beine dick. Mesonotum schwach glänzend, zerstreut fein punktiert; Scutellum fast quadratisch, nicht gerandet, stark glänzend, mit einzelnen feinen Punkten.

Brustseiten dicht fein runzelig punktiert. Própodeum oben dicht grob gerunzelt; Area superomedia und basalis deutlich angedeutet, die erstere länger als breit. Postpetiolus glatt, mit einzelnen Punkten, das 2te Tergit dicht fein punktiert und die übrigen fast glatt, fein braun pubescent. Hinterleib etwas schmäler als der Thorax. Körperlänge: 18 mm.

Fundort: China. **Holotypus:** ♀, Ku-ling, am 18, VII, 1935 (im entomologischen Ins. kaiserlichen Hokkaido Univ.). **Paratopotypus:** ♀, am 26. VII, 1935 (im Musée Heude).

Pielia gen. nov.

Gesicht deutlich breiter als lang, von der Seite gesehen fast flach, in der Mitte leicht konkav, oben kielartig stark erhaben. Clypeus deutlich tief konkav, vom Gesicht kaum getrennt, aber die Seitengrubchen tief angedeutet, oben in der Mitte leicht gewölbt, vorn deutlich ausgerandet. Labrum vorragend. Mandibeln gross, robust, einzähnig, auf dem Oberrand nahe der Basis mit grosser, fast dreieckiger Auftreibung. Schläfen und Wangen stark aufgetrieben. Fühler borstenförmig, einige Basalgeisselglieder je am Ende verdickt. Schildchen flach, seitlich bis zur Mitte gerandet. Propodeum vollständig gefeldert; Area superomedia nahe zu 3 mal so lang wie breit; Luftlöcher lang



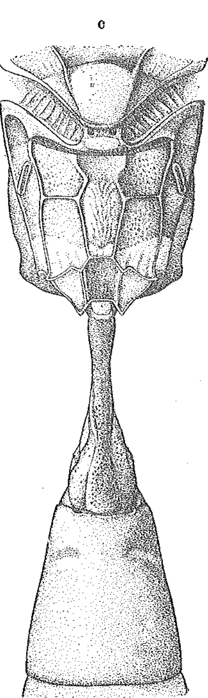


Fig. 8

Pielia concava UCHIDA

a. Kopf von der Seite gesehen
b. Mandibel von vorn gesehen
c. Propodeum und Basis des Hinterleibs von oben gesehen

gestreckt. Beine dick, besonders die vorderen, die Vordertarsen unten filzig pubescent; Klauen einfach. Hinterleib mässig schlank, am Ende amblypyg; Postpetiolus mit schwachem Mittelfeld. Gastrocölen undeutlich. Bohrer kurz vorragend.

Genotypus: *Pielia concava* UCHIDA.

Die Gattung unterscheidet sich von den verwandten Gattungen *Eupalamus* WESMAEL, *Gyrodonta* CAMERON und *Bureschias* HEINRICH durch die folgenden Merkmale: 1) Gesicht oben stark kielartig erhaben. 2) Clypeus deutlich konkav, vorn breit und ziemlich tief ausgerandet. 3) Innere Orbitae kielartig erhaben. 4) Mandibeln sehr robust, kurz, einzähnig, oben nahe der Basis mit grossem Zahn. 5) Gastrocölen undeutlich.

Die neue Gattung sei Herrn R. P. O. PIEL, dem Direktor des Musée Heude zu Shanghai, gewidmet.

Pielia concava sp. nov.

♀. Scheitel schmal, fein punktiert, hinten ausgerandet; Innere Augenränder gewölbt; Gesicht runzelig punktiert; Clypeus glatt, glänzend, aber oben in der Mitte runzelig. Thorax und Schildchen dicht fein punktiert, matt; Parapsidenfurchen vorn tief angedeutet; Schwiele deutlich. Propodeum oben dicht fein gerunzelt, beiderseits längsrunzelig punktiert; Costula vor der Mitte der Area superomedia mündend; Area superomedia hexagonal, deutlich länger als breit. Postpetiolus dicht fein punktiert, das 2te und 3te Tergit lederartig. Flügel gelblich hyalin; Stigma dunkelbraun; Areola nach oben verengt.

Schwarz und matt. Fühler in der Mitte breit gelblichweiss geringelt, unten an der Basis bräunlich. Gelb sind: Gesicht (in der Mitte schwärzlichbraun), Schläfen zum grössten Teil, Augenränder, Scheitel und Stirn beiderseits, Halsrand, Schulter, Tegulen, je ein Fleck unter den Flügeln, beide Schildchen, ein grosser Fleck auf Mesonotum und Mesopleuren, beide Palpen, Vorder- und Mittelhüften und deren Trochantern, Hinterhüften und -trochantern zum Teil, Propodeum hinten. Mandibeln, Clypeus, Beine und Hinterleib rötlichbraun, aber die Hüften zum Teil und der Petiolus schwärzlichbraun bis schwarz. Körperlänge: 17 mm.

Fundort: China. **Holotypus:** ♀, Ku-ling, am 18. VII, 1935 (im Musée Heude). Das Männchen ist noch nicht bekannt.

Togea abdominalis (UCHIDA)

Melanichneumon (?) *abdominalis* UCHIDA, Trans. Nat. Hist. Soc. Formosa, XV, p. 248, ♀ (1925).
Togea abdominalis UCHIDA, Journ. Coll. Agr. Hokkaido Imp. Univ., XVIII, 112 (1926).

Fundort: Ku-ling (1 ♀, am 22. VII, 1935).

Verbreitung: Formosa und China.

Anmerkung: *Barichneumonites* HEINLICH (Mitteil. Zool. Mus. Berlin, 20, p. 214, 1934) ist Synonym von *Togea* UCHIDA (1926).

Stenichneumon (*Stenichneumonoides*) *flavolineatus* UCHIDA

Stenichneumon flavolineatus UCHIDA, Journ. Fac. Agr. Hokkaido Imp. Univ., XVIII, p. 94, ♀ ♂ (1926).

Stenichneumonoides flavolineatus UCHIDA, Ins. Matsum., V, p. 96 (1930).

Stenichneumon (*Stenichneumonoides*) *flavolineatus* UCHIDA, Journ. Fac. Agr. Hokkaido Imp. Univ., XXXIII, p. 218 (1932).

Fundort: Ku-ling (1 ♂, am 4. VIII; 1 ♀, am 21. VII; 5 ♀ ♀, am 3.-13. VIII, 1935).

Verbreitung: Formosa und China. Diese Art ist sehr häufig in Formosa.

Anmerkung: *Stenichneumonoides* UCHIDA (Ins. Matsum., V, p. 95, 1930) wurde von HEINRICH in „Mitt. Zoolog. Mus. Berlin, XIX, p. 164, 1933" mit *Myermo* CAMERON (Ann. Mag. Nat. Hist., VII, p. 523, 1901) synonymisiert, aber diese beiden Gattungen haben auseinander verschiedene Charaktere, und darum scheinen sie mir je eine Untergattung von *Stenichneumon* THOMSON zu sein. Innerhalb der Fauna von Japan und China kommen wenigstens 3 folgende Untergattungen von *Stenichneumon* vor:

Untergatt. **Stenichneumon** s. str.

Scutellum flach oder nur wenig rundlich konvex, seitlich nicht oder nur an der Basis gerandet. Postpetiolus mit deutlichem Mittelfeld, fein gerunzelt. Hinterhüften unten mit Brüste oder Zahn, zuweilen ohne solchen Fortsatz. [Subgenotypus: *Stenichneumon militarius* (THUNBERG) = *Ichneumon militarius* THUNBERG].

Untergatt. **Myermo** CAMERON

Scutellum rundlich konvex, nicht gerandet. Postpetiolus ohne Mittelfeld, die Beugungsstelle mehr oder weniger aufgetrieben, spärlich fein runzelig. Hinterhüften unten mit deutlichem Zahn. (Subgenotypus: *Myermo fumipennis* CAMERON)*.

Untergatt. **Stenichneumonoides** UCHIDA

Scutellum stark rundlich konvex, seitlich fast bis zur Spitze scharf gerandet.

* *Stenichneumon* (*Myermo*) *fumipennis* CAMERON (1903) ist das Männchen von *S. rufipes* CAMERON (1901), aber dieser Artname, *Stenichneumon rufipes*, wurde von STROBL (1900) benutzt, deshalb ist *S.* (*Myermo*) *fumipennis* rechtsgültiger Name. Eine von mir im Jahre 1925 aus Formosa beschriebene Art, *S. guttatus*, ist ein Synonym von *S.* (*Myermo*) *fumipennis* CAMERON.

Postpetiolus ohne Mittelfeld, die Beugungsstelle höckerartig auffallend aufgetrieben. Hinterhüften ohne Zahn oder Bürste. [Subgenotypus: *Stenichneumonoides posticalis* (MATSUMURA)=*Ichneumon posticalis* MATSUMURA].

Stenichneumon (*Stenichneumon*) *ochropis* (GMELIN)

Ichneumon ochrapis GMELIN, S. N., I, p. 2679. (1788).

Stenichneumon ochropis THOMSON, Opusc. Ent., XVIII, p. 1967, ♀ ♂ (1893); UCHIDA, Journ. Fac. Agr. Hokkaido Imp. Univ., XVIII, p. 93 (1926).

Fundort: Ku-ling (1 ♀, am 19. VII; 1 ♀, am 27. VII, 1935).

Verbreitung: Japan, China und Europa.

Bei beiden weiblichen chinesischen Stücken sind Gesicht, Clypeus, Stirn und Unterseite des Schaftes fast ganz schmutzig rot oder rötlichbraun und das Schildchen ist ganz flach, rot, aber am Ende gelb gefärbt.

Melanichneumon (*Melanichneumon*) *spectabilis* (HOLMGREN)

Ichneumon spectabilis HOLMGREN, Ichn. Suec., I, p. 174, ♀ ♂ (1864).

Melanichneumon spectabilis THOMSON, Opusc. Ent., XVIII, p. 1955 (1893); HEINRICH, Zeitschr. Ang. Ent., XVIII, p. 401 (1931).

Fundort: Ku-ling (1 ♂, am 30. VIII; 2 ♀ ♀, am 6.-10. IX; 1 ♀, am 31. VII, 1935).

Verbreitung: Japan, China und Europa.

Melanichneumon (*Bystra*) *albipictus* (GRAVENHORST) f. *sinicus* nov.

Die Form steht einer Form *multipictus* BERTHOUMIEU sehr nahe, weicht aber von ihr durch die folgenden Punkte: 1) Mesopleuren mit je einem grossen weissen Fleck. 2) Gesicht, Clypeus, Mandibeln, Palpen, Vorderhüften und deren Trochantern und die hintersten Trochantern zum Teil weiss. 3) Hinterschenkel auf der Unterseite weiss. 4) Area interna auch weiss. Körperlänge: ♀ ♂ 13-15 mm.

Fundort: China. **Holotypus:** ♂, Ku-ling, am 4. VIII, 1935 (im entomologischen Ins. kaiserlichen Hokkaido Univ.). **Allotopotypus:** ♀, am 24. VII, 1935 (im Musée Heude). **Paratopotypus:** 1 ♀, am 24, VII; 2 ♂ ♂, am 11. VIII, 1935.

Melanichneumon (*Bystra*) *kulingensis* sp. nov.

♂. Kopf glatt, hinter den Augen verengt; Scheitel schmal; Hinterkopf breit und tief ausgerandet; Fühlergruben tief eingedrückt, glatt; Gesicht zerstreut punktiert, beiderseits und in der Mitte etwas gewölbt; Clypeus nicht vom Gesicht geschieden, vorn abgestutzt. Fühler ziemlich dick, deutlich gesägt. Thorax und Propodeum oben punktiert, die Punktierung des ersteren sind viel

feiner und dichter als die des letzteren. Schildchen stark rundlich konvex, seitwärts scharf gerandet. Felderung des Propodeum vollständig, nur Area basalis undeutlich; Area superomedia hexagonal, hinten nach innen zu gebogen; Costula kräftig. Brustseiten spärlich runzelig punktiert. Petiolus glatt und glänzend, Postpetiolus nur am Ende mit einigen Punkten, vom 2ten Tergit an dicht fein punktiert und gelbbraun pubescent, aber das Ende des Hinterleibs fast glatt; Gastrocōlen flach und klein. Flügel gelblich hyalin, Nerven und Stigma gelblich.

Gelbrot. Augenränder, Gesichtseiten, Hüften, Trochantern, Schildchen und Hinterseite des Propodeum mehr oder weniger gelblich. Thorax, Propodeum zum Teil und Hinterhüften schwarzbraun sowie die Tergite an jeder Basis schwärzlich gefleckt. Körperlänge: 13 mm.

Fundort: China. **Holotypus:** ♂, Ku-ling, am 14. VIII, 1935 (im entomologischen Ins. kaiserlichen Hokkaido Univ.). **Paratopotypus:** ♂, am 31. VIII, 1931 (im Musée Heude).

Die Art steht dem *M.* (*Bystra*) *kankauensis* UCHIDA aus Formosa nahe, weicht sie aber von ihm durch die einfarbigen Fühler leicht ab. Das Weibchen ist noch nicht gesammelt.

(*Fortsetzung folgt*)